

# Statistischer Bericht

A I 1 - m 02/07

└ Bevölkerungssstand  
im **Land Brandenburg**  
**28.02.2007**

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

# Produkte und Dienstleistungen

## Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

## Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41B  
Tel. 030 9021 3855  
Fax 030 5158 8312  
bevoelkerung@statistik-bbb.de

## Impressum

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 39444  
Fax: 0331 39418  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

### Statistischer Bericht

A I 1 - m 02/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
*Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.*

**Erscheinungsfolge:** monatlich

### Preis:

Print-Version: 6,00 EUR  
Excel-Version: 16,00 EUR

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite

Bevölkerungsstand im Land Brandenburg

2

# Bevölkerungsstand im Land Brandenburg 28.02.2007

Verwaltungsbezirk	Bevölkerungsbestand am 28.02.2007			Mittlere Bevölkerung Februar 2007 *		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Brandenburg an der Havel	73 359	36 131	37 228	73 376	36 130	37 246
Cottbus	103 613	50 840	52 773	103 696	50 888	52 808
Frankfurt (Oder)	62 443	30 208	32 235	62 466	30 218	32 248
Potsdam	148 904	72 149	76 755	148 898	72 148	76 750
<b>Landkreise</b>						
Barnim	177 409	88 391	89 018	177 397	88 388	89 009
Dahme-Spreewald	161 612	80 363	81 249	161 701	80 424	81 277
Elbe-Elster	119 462	59 206	60 256	119 540	59 240	60 300
Havelland	155 435	76 920	78 515	155 446	76 926	78 520
Märkisch-Oderland	191 826	95 993	95 833	191 848	95 996	95 853
Oberhavel	201 297	99 468	101 829	201 330	99 477	101 853
Oberspreewald-Lausitz	129 232	63 714	65 518	129 311	63 764	65 548
Oder-Spree	188 978	93 973	95 005	189 010	94 000	95 010
Ostprignitz-Ruppin	106 677	53 138	53 539	106 728	53 168	53 560
Potsdam-Mittelmark	204 084	101 141	102 943	204 074	101 133	102 941
Prignitz	87 079	42 899	44 180	87 091	42 899	44 192
Spree-Neiße	134 738	67 114	67 624	134 799	67 135	67 665
Teltow-Fläming	162 376	80 659	81 717	162 391	80 653	81 739
Uckermark	136 907	68 133	68 774	137 002	68 183	68 820
Kreisfreie Städte	388 319	189 328	198 991	388 434	189 383	199 052
Landkreise	2 157 112	1 071 112	1 086 000	2 157 666	1 071 382	1 086 284
<b>Land Brandenburg</b>	<b>2 545 431</b>	<b>1 260 440</b>	<b>1 284 991</b>	<b>2 546 100</b>	<b>1 260 765</b>	<b>1 285 336</b>
darunter						
engerer Verflechtungsraum						
Brandenburg-Berlin (eV) <sup>1)</sup>	1 014 329	500 985	513 344	1 014 256	500 963	513 293

\* Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

<sup>1)</sup> für statistische Zwecke verwendete Abgrenzung der beiden Teilräume (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes und äußerer Entwicklungsraum) unter Einbeziehung der Veränderungen aufgrund der Ergebnisse der Gemeindegebietsreform